

Sicherheit ist planbar.



Eine Initiative zum
Schutz von Gesundheit
und Eigentum
im privaten
Wohnbereich



Qualitätsgemeinschaft

Schirmherr:

Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT
Ministerium des Innern



Stadtparkasse
Magdeburg

Berufsbildungszentrum / Akademie der
HANDWERKSKAMMER
MAGDEBURG

BBZ / Akademie der Handwerkskammer Magdeburg,
v. LKA Bayern anerkannter Schulungsanbieter für Errichterfirmen



ÖSA
Versicherungen
Finanzgruppe

SIEGENIA AUBI®
SOLUTIONS INSIDE

VSU
MITTELDEUTSCHLAND
Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Mitteldeutschland e.V.

Handwerkskammer
Halle (Saale)

SWM
Magdeburg

Überreicht durch:

Sicherheit ist planbar

- mechanische Sicherungsmaßnahmen bei Neubauten
- mechanische Sicherungsmaßnahmen bei Nachrüstungen
- Einbruchmeldeanlagen
- Gefahrenmelder

Weitere Informationen unter:
Qualitätsgemeinschaft
"Das sichere Haus"

Brandtstr. 42 a
39114 Magdeburg
Tel.: 0391/739 99 73
0172 / 213 24 85

bei jeder
Kripo-Beratungsstelle,
dem Landeskriminalamt, den Firmen
der Errichterliste des LKA
und im Internet unter:
www.polizei-beratung.de
www.polizei.sachsen-anhalt.de
www.das-sichere-haus.info



Das sichere Haus
Qualitätsgemeinschaft

Antwortkarte
per Fax: 0391/73 999-99
oder im Fensterbriefumschlag

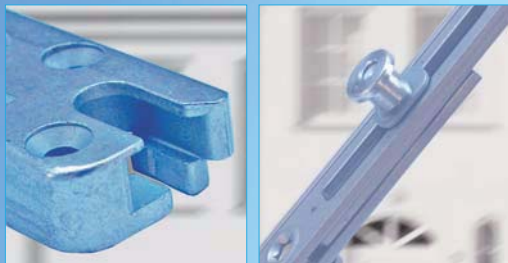
Ja, ich möchte meine Sicherheit planen und
interessiere mich für:

- ☐ Sicherungsmaßnahmen bei Neubauten
- ☐ Sicherungsmaßnahmen bei Nachrüstungen
- ☐ Einbruchmeldeanlagen
- ☐ Gefahrenmelder
- ☐ Bitte rufen Sie uns an, um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren.

Qualitätsgemeinschaft
"Das sichere Haus"

Brandstr. 42 a
39114 Magdeburg

Name
Vorname
Adresse
Tel.:
e-mail:



Sind Sie sicher, dass Sie sicher sind?



Erfahrungen der Polizei

Die meisten Täter sind Gelegenheitsdiebe und keine Profis. Ungesicherte Fenster und Türen sind dennoch kein ernsthaftes Hindernis für sie. Der Einbruch dauert oft nur wenige Sekunden. An sichtbar geschützten Häusern dagegen versuchen die Diebe oft erst gar keinen Einbruch.



Einbruchsschutz ist planbar!

Statistisch gesehen wird in Deutschland etwa alle zwei Minuten in Privathäuser oder Wohnungen eingebrochen. Dabei gibt es regionale und auch jahreszeitliche Unterschiede. Von diesen Straftaten ist auch Sachsen-Anhalt betroffen. Viele Hauseigentümer sagen gegenüber der Polizei: „Ich brauche keinen Einbruchsschutz“. Die Qualitätsgemeinschaft „Das sichere Haus“ hält solche Einstellungen für fahrlässig, denn jeder kann geschädigt werden.

Schutz ist möglich

Eine weitere Zurückdrängung dieser Kriminalität wäre möglich, indem z.B. die technischen Sicherungen an Türen und Fenstern weiter verbessert oder Alarmanlagen eingebaut werden. Oft kann schon mit geringem Aufwand ein besserer Schutz erzielt werden. Hilfe sowie Informationen zur technischen Sicherung von Wohnungen, Ein- oder Mehrfamilienhäusern und von Gewerbeobjekten werden in allen Polizeidirektionen in den Dezernaten Prävention sowie über die Qualitätsgemeinschaft „Das sichere Haus“ gegeben.

Starke Partner beim Einbruchsschutz - Qualitätsgemeinschaft „Das sichere Haus“

Polizei, Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Handwerkskammer Magdeburg sowie Versicherungen, Bauträger, Planungsbüros, Handwerksbetriebe u. v. a. gehen beim Einbruchsschutz in der Qualitätsgemeinschaft „Das sichere Haus“ gemeinsame Wege.



Die Qualitätsgemeinschaft „Das sichere Haus“ hat es sich dabei zur Aufgabe gemacht, dass von der Hausplanung über die Bauausführung bis hin zur Nachrüstung bei bereits bestehendem Wohnraum der Gedanke des Einbruchsschutzes umgesetzt wird.

Präventionsplakette

Hausbesitzer, die nach eingehender Beratung durch die Polizei oder anderer Mitglieder der Qualitätsgemeinschaft „Das sichere Haus“ und der darauf folgenden Montage der entsprechenden Sicherungstechnik den Einbruchsschutz erhöht haben, erhalten die Präventionsplakette. Diese, sichtbar am Haus oder am Zaun angebracht, signalisiert – Einbruch zwecklos, geschützt durch Sicherheitstechnik -. Dies wird auch einem großen Teil der Einbrecher nicht entgehen und sie zum Abwägen veranlassen, ob sich die Mühe

lohnt oder nicht.

Beratung und Montage

Sicherheit ist Vertrauenssache, deshalb sollten auch nur die entsprechend ausgebildeten Fachleute mit der Planung und Montage von Sicherungstechnik beauftragt werden. So wurden durch die Handwerkskammer und das Landeskriminalamt bisher vorwiegend Tischler, Metallbauer, Glaser und Rollladenbauer im Einbau von Sicherungstechnik qualifiziert. Diese fachlich qualifizierten Firmen werden im Landeskriminalamt in einem „Errichternachweis von Unternehmen für mechanische Sicherungseinrichtungen“ benannt. Diese Liste kann bei allen Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen, bei der Qualitätsgemeinschaft „Das sichere Haus“ sowie bei den beteiligten Errichterfirmen (Handwerksfirmen) eingesehen werden.

Einbrechern das Leben schwer machen

Mechanische Sicherungen und Alarmanlagen schlagen Täter oftmals unverrichteter Dinge in die Flucht



Sicherheit – ein gutes Gefühl

Einbruchsschutz hat nichts mit Angst und übertriebener Vorsicht zu tun. Damit schützen Sie sich und Ihre Familie, Ihr Haus, Ihr Hab und Gut. Viele unterschätzen immer noch den Wert ihres Besitzes.



www.das-sichere-haus.info